

[**Kälber**]t., [**Kälblein**]- wie → T.2: °*Kaiwedränga* „mit Gummisauger“ Pörnbach PAF; *kōwα-drēngα* Pollenfd EIH nach SOB V.63.

[**Seelen**]t. wie → T.3: „die *Seelentränker* waren kleinere Kähne ... zum Uebersetzen der Uferbewohner oder zum Fischen“ Altb.Heimatp. 9 (1957) Nr.46,6.

WBÖ V.430.

A.S.H.

tränkern

Vb., (Vieh) tränken, säugen, OB vereinz.: *de Keiwe drangan* Eisenärzt TS.

WBÖ V.311.

A.S.H.

trankig, -ä-, -icht

Adj. **1** trübe, nicht durchsichtig, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*dös Wässa is gänz tränkig gwen* Ismaning M; *rühr den Satz net auf, daß der Kaffee net trankig werd* Bodenmais REG; *drāngad* nach KOLLMER II,92.

2 dickflüssig, breiartig, °OB, °NB vereinz.: °*dös Saufuada is trangig* Taching LF.

3: °*trānkig* „süffig, geschmackvoll“ Fischbach-au MB.

4: °*dös is aber a trankigs Wetter* „neblig, trüb“ Hohenpeißenberg SOG.

A.S.H.

Tränkin

F. **1** (abwertend) Puppe, Spielzeug, °sö.OB vielf.: °*de Tranken* Üsee TS; *Trankin* Berchtesgaden Bergheimat 8 (1928) 42.

2 abwertend Frau, °OB vereinz.: °*Trankön* „altes, schlampiges Weib“ Schleching TS; *Dranggen* „Frau abwertend“ Spr.Rupertiwinkel 23.

Etym.: Herkunft unklar; WBÖ V.311.

SCHMELLER I,667.– WBÖ V.311.

A.S.H.

Trannel, Tra(n)del

M., F. **1** sich drehender Gegenstand.– **1a** Kinderkreisel, °OB (v.a. O), °NB (v.a. SO) mehrf.: °*laß do dö Troaⁿl dem Kloan!* Inzell TS; *a Drāⁿal māucha* „aus einem Hosenkноп, der mit einem kurzen Hölzchen durchstochen wird“ Mittich GRI; *dröl* Wittibrat PAN DWA XII[K.5f.].– Phras.: *dā geit a wiara Trōal* „ist eifrig, wenn es etwas zu erreichen gibt“ Rot-tal.– **1b**: °*die Drāhnl* Karussell O'au BGD.– **1c** Wetterfahne, °OB, °OP vereinz.: °*Drodl* Lindenloh BUL; *Trodl* „hölzerne Windfahne“ HONEICHER Werdenfels 64.

2 Wirbel, Knoten.– **2a** Strudel, Wasserwirbel, °OB vereinz.: °*ea is an Dräll eikema und dasuffa* Garching AÖ; *Draul* Spr.Rupertiwinkel 23.– **2b** Wirbelwind, Windsbraut, °OB vereinz.: °*do is a Dräll durch* Bayer-soien SOG; *Drool* „Windhose“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 103.– **2c** Haarwirbel, °OB, °OP vereinz.: °*Dräll* Wilting CHA.– **2d** verdickte Stelle im Faden, °NB, OP vereinz.: *a Trounl* Naab-demenrth NEW.

3 kreisförmige Stelle im Feld, an der das Getreide niedergedrückt ist: °*Droahl* O'au BGD.

4 †: *Drà-l* „spiralförmig gezogene Rinne im Innern eines Gewehrlaufes“ SCHMELLER I,560.

5 †: „Qualm, Brodem ... *ə[~] ganzə[˘] Drà-l* (z.B. von Gestank)“ SCHMELLER I,560.

6 †: *Drà-l* „Betäubung“ SCHMELLER I,560.

7 Gewohnheit, Trott, °OB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*ausm Traoudl kumma* Weiherham-mer NEW.

8 abwertend von Menschen.– **8a** dummer, ungeschickter Mensch, °OB vereinz.: *des is a so a Troaⁿdl* Moosach EBE.– **8b**: °*Trahn* „langweilige Frau“ Ramsau BGD.

Etym.: Spielform von → *Trennel* 'Kreisel', teilw. unter Einfluß von → *Drehel* 'dass.'; WBÖ V.312.

SCHMELLER I,560.– WBÖ V.311-313.

Abl.: *Trann(e)ler*, *trann(e)lern*, *Tranneling*, *tranneln*.

Komp.: [**Brot**]t. wohl drehbares Gestell zum Auflegen des frisch gebackenen Brots: *s Bräut-drāⁿal* Mittich GRI.

WBÖ V.313.

[**Haar**]t. wie → T.2c: °*Haardraunl* Steinhögl BGD.

[**Hexen**]t. **1** wie → T.2b: *Hexatroarl* Windsbraut Pflugdf LL.– **2**: *Hexntrodl* die wilde Jagd Garmisch GAP.

[**Laib**]t. wie → [Brot]t.: *s Loawdrāⁿal* Mittich GRI.

[**Sau**]t. **1** wie → T.2b, °OB vereinz.: °*schlecht Wettr werds, an Saudrodl hats* O'ammergau GAP; *saodrōdl* Rottenbuch SOG nach SBS VIII,164.– **2** schlampiger, ungepflegter Mensch, °NB, °OP vereinz.: °*Saudrodl* Eschenbach.

[**Wasser**]t. wie → T.2a, °OB vereinz.: °*Wos-serdraunl* Wasserwirbel Steinhögl BGD.

[**Wind(s)**]t. wie → T.2b, °OP, °SCH vereinz.: °*Winddrodel* „wirbelt Staub oder Heu kreis-